

CD Kritik "AirBass"

Christian Bakonyi, Jazzzeit / 77, März/April 2009

Allzu viele Mundharmonika-Virtuosen hat es im Jazz nie gegeben. Umso erfreulicher ist es, dass wir mit Richard Oestreicher einen im eigenen Land haben. Noch schöner ist es, wenn es zu Generationen übergreifenden Zusammenarbeit kommt und Oestreicher mit den doch um einiges jüngeren Musikerinnen Gina Schwarz und Iris Camaa zusammenarbeitet.

Und wenn zusätzlich auch noch Clemens Salesny, Primus Sitter und Woody Schabata mitwirken, dann muss "AirBass" einen besonderen Charme haben - und so ist es auch. Herbert Otahal (p) Gina Schwarz (b) und Harry Tanschek (dr) erzeugen das rhythmisch feine Grundgerüst zu den von Schwarz komponierten Tunes, die eine bunte Spielwiese für die Ausführenden darstellen.

Es swingt und funkt an allen Ecken und Enden, es groovt dahin, kurz: wunderbare Titel auch für Oestreicher und seine Mundharmonika.

Wie spielerisch das alles klingt!

Alle Beteiligten müssen bei den Aufnahmen jede Menge Spaß gehabt haben - und ich beim Hören. (bak)